

Übersicht	11/1 (Themenkreis 1.1)	11/2 (Themenkreis 1.2)	12/1 (Themenkreis 2.1)	12/2 (Themenkreis 2.2)	13/1 (Themenkreis 3.1)	13/2 (Themenkreis 3.2)
<b>Leitfragen</b>	Erziehungswissenschaft – Warum ist es wichtig, sich mit pädagogischen Fragestellungen auseinander zu setzen?	Wie eignen sich Menschen ihre Welt an, und wie kann dies für die Persönlichkeitsentwicklung pädagogisch gefördert werden?	Was brauchen Kinder, um sich physisch, psychisch und sozial stabil zu entwickeln, und wie kann dies pädagogisch gefördert werden?	Warum verlaufen im Jugend- und Erwachsenenalter Entwicklung und Sozialisation oft krisenhaft und wie kann Pädagogik hier präventiv u. intervenierend eingreifen?	Wie müssen staatliche und gesellschaftliche Institutionen der Zukunft gestaltet sein, die „die Menschen stärken und die Sachen klären“ (H.v.Hentig)?	Wie bin ich geworden, wie ich bin? Menschenbilder und ihre Bedeutung für die Personalisation
<b>Lehrplan</b>	Erziehungssituationen und Erziehungsprozesse	Lernen und Entwicklung	Entwicklung und Sozialisation in der Kindheit	Entw., Sozial. und Identität im Jugend- und Erwachsenenalter	Normen und Ziele in der Erziehung	Identität
<b>Einführung</b>	„erziehen und erzogen werden“	Erfahrungen mit Lernen	„Aus Hänschen wird Hans“ - Die wissenschaftliche Erforschung von Entwicklung und Sozialisation	Wenn Kinder und Jugendliche anders sind ...	Erfahrungen mit Schule - „Zukunftswerkstatt“ Schule	Wege zum „großen Ich“: Erziehung zur Autonomie und Verantwortung
BLICK-RICHTUNG	Das Wabenmodell	Erkundung von Lernwegen und Durchführung von Experimenten / Fächerübergreifende Perspektiven: Biologie / EW	Das Wabenmodell	Individuelle Fälle erziehungswissenschaftlich betrachtet	Fächerübergreifende Perspektiven: Geschichte / EW	
METHODISCHE ANREGUNGEN	Biografisches und kooperatives Lernen / Exkurs: Kooperatives Lernen im PU		Eigenständig Lernen: Facharbeit			
<b>Wahlteil</b>	1. Erziehverhalten und Erziehungsstile als Grundmuster pädagogischen Handelns 2. Familie und familiäre Erziehung 3. Der Kindergarten - die erste pädagogische Institution im Leben der meisten Kinder 4. Kulturspezifische Aspekte von Erziehung 5. „Als ich in deinem Alter war...!“ - Erziehung in den 50er Jahren	1. Mit Zuckerbrot und Peitsche? - Klassische Lerntheorien 2. Einsichten - Kognitive Entwicklung und menschliches Lernen (J. Piaget) 3. Vorbilder und Leitbilder wirken auf mich ein ... 4. „Denkste!“ - Mein Hirn und ich 5. Eine Pädagogik vom Kind aus – Die Montessori-Pädagogik	1. Soziale und moralische Entwicklung - Die Modelle von Robert Kegan und Lawrence Kohlberg 2. „Wo „Es“ war soll „Ich“ werden - Entwicklung aus psychoanalytischer Sicht 3. „Männlein und Weiblein“ - Sozialisation als Rollenlernen 4. „Ist ja irre!“ - Psychische Krankheiten von Kindern und Jugendlichen	1. Sozialisation im Jugendalter - Ein produktiver und konstruktiver Prozess der Gestaltung von Identität 2. „Für heute reicht´s“ - Gewalt in der Schule 3. Grenzüberschreitungen - Sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen 4. „Alter Mensch, was nun?“ - Entwicklung im Alter	1. Die „Häuser des Lernens“ - Das deutsche Bildungswesen nach dem PISA-Schock 2. Waldorfpädagogik - eine Alternative? 3. „Für Führer, Volk und Vaterland“ - Erziehung und Bildung im Nationalsozialismus 4. Die Pädagogik der Achtung - Janusz Korczak	Modelle des Menschen und ihre pädagogischen Implikationen
Einführung Grundbegriffe und Grundthesen Pädagogische Anwendung Schluss-Punkt Projektvorschlag zum selbstständigen Weiterarbeiten						
<b>Reflexionen</b> - Beantwortung der Leitfrage RÜCK-BLICK ↓	Erziehung heute: Erwartungen, Probleme, Möglichkeiten, Grenzen	Was braucht das Kind in der Wissensgesellschaft?	Systemisches Denken und Handeln	Vorbeugen ist besser als heilen – Pädagogisches Empowerment	Persönlichkeits-Bildung als gesellschaftliche Aufgabe	Der Blick auf das Ganze: Standortbestimmung (Strukturmodell und Reflexionen zur Erziehung)
<b>Perspektiven</b>	Erziehen – aber wie?	Pädagogik – ein Fach für mich?	Was braucht der Mensch? - Entwicklungs -Wege	Was machen pädagogische Institutionen mit Kindern und Jugendlichen, die anders sind?	Wege erziehungswissenschaftlicher Erkenntnis	* Entspannt und gut vorbereitet in die Prüfung * Was nun? - Lebens- und Berufsplanung

Rückblick